

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 30

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

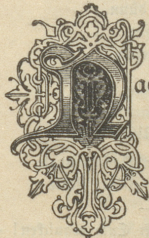
—> Abonnementsbedingungen. <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Zeitgemäße Tourenvorschläge.



Nach dem Nordkap möcht' ich fliehen
Aus der Julisonnengluth,
Möcht', wie Jonas, ausgespien
Aus dem Höllenrachen, knien
In dem Naß mit frohem Muth,
Möchte gern dabei verzichten
Auf die neu'sten Klatschgeschichten.

Dürft' ich nach dem Leman schweifen,
Wo das Negervolk sich mehrt,
Wo den Hodler sie begreifen,
Sich auf welsche Kunst versteifen,
Wo der Sonntag stetig währt, —
Wo das Magenbitter-Grüttlein
Nicht allein macht ein Profftlein!

Hin nach Selzach laßt mich wallen,
Nach dem Ammergau der Schweiz,
Wo Harmoniumtöne schallen,
Schlanke Ladies Beifall lallen,
Wo das Spiel hat hohen Reiz.
Wo die Heiden und die Frommen
Jeden Standes sind willkommen!

Könn' mit Li-hung-Tschang ich dampfen
Durch „Europens Höflichkeit“,
Braucht kein Pflaster ich zu stampfen,
Würd' mich nobel durchgigampfen,
Alles gäb' mir das Geleit,
freut' mich, ob man mich auch schröpfe,
All der unsichtbaren — Zöpfe!

Möcht' nach Basel mich begeben
In das grüne Birsigthal,
Schau'n, ob's Bärlein noch am Leben,
Das in Grindelwald in's Beben
Bracht' die Miß im Nachtfutträl.
Sein Boccaccio-Abentener
Büßt das Muzlein ungeheuer!

Auf das Finsteraarhorn klettern
Möcht' ich in der Julihitz',
fern von Basen und von Vetteren,
Würd' trotz Jammern und trotz Zetteren
Athmen auf dem Gletscherspiz;
Liese mir gestohlen werden,
Was da krabbelt auf der Erden!